



### Albert Dubois-Pillet

(1846-1890)

### Quai de Lesseps - Rouen

um 1887

signiert unten links: „à Pissarro  
hommage/duBOIS PILLET“

undatiert

Ölmalerei/textiler Träger

H 32,0 cm x B 46,0 cm

WRM Dep. FC 743





## Zusammenfassung/Besonderheiten

Eine Hommage und vermutlich auch ein Geschenk an Camille Pissarro, dem Freund und Erstbesitzer, ist diese Ansicht einer geruhsamen Hafenszene. Streng komponierte Dubois-Pillet sein Motiv in der Diagonalen und unterzeichnete es in Röt(??) auf der weißen, wohl eigenhändig grundierten Bildfläche. Die Röt(??)elstriche blitzen verschiedentlich an Grenzflächen der Farbbereiche auf (Abb. 6-8). Die Malerei ist in pointillistischer Manier und harmonisch ausgewogener Farbigkeit ausgeführt und stark verdichtet, so dass kaum grundierungssichtige Bereiche sichtbar bleiben (Abb. 9). Der Maler verwendete bei der farbigen Ausführung ein sehr rationelles Verfahren: erste, recht grobe, kommaähnliche Pinselstriche werden nachfolgend von kurzen, andersfarbigen Pinselstrichen unterbrochen, so dass die Untermalung in vielen Bereichen Struktur bildend

sichtbar bleibt. Farbaufträge werden übereinander geschichtet, dabei variiert die Strichrichtung. Im Bereich des Meeres geht Dubois-Pillet sogar dazu über, waagerechte Pinselstriche mit senkrechten Linien zu durchkreuzen. Dabei arbeitete er teilweise nass in nass, jedoch auch unterbrochen von Trocknungsphasen. Dubois-Pillet verwendete sowohl reine Farben, als auch Ausmischungen (Abb.11, 12), vermied dabei allerdings trübe Farben und kontrastierte häufig Blau und Rosa, Violett und Gelb. Eine Besonderheit ist die auf die durchgetrocknete Malerei gesetzte Signatur und Widmung, bei der Dubois-Pillet seit 1884 für ihn typisch, zwischen Groß- und Kleinbuchstaben wechselt [Bazalgette 1976, S. 53] (Abb. 3). Der ursprüngliche Charakter der Oberfläche ist durch frühere Restaurierungsmassnahmen beeinträchtigt (Abb. 10).



### Bildträger Textil

Standardformat	nahe P8 horizontal (46,0 x 33,0 cm), mit Abweichung von bis zu 1,0 cm
Bindungsart	Leinwandbindung
Gewebecharakterisierung	sehr dicht gewebt, feines Gewebe mit 25 Fäden pro cm senkrecht und waagerecht (Abb. 4)
Aufspannung	nicht authentisch, da doubliert; die Spanngirlanden der Erstaufspannung sind jedoch sichtbar erhalten (Abb. 4)
Keil-/Spannrahmen	Keilrahmen mit senkrechter Mittelstrebe, Authentizität unbestimmt (Abb. 2)
Keil-/Spannrahmentiefe	2,0 cm
Herstellungs-/Bearbeitungsspuren	industriell, mit zusätzlicher Anstückung am unteren Rahmenschenkel
Hersteller-/Händlerzeichen	unbestimmt, Originalgewebe durch Doublierung abgedeckt



## Grundierung

Vorleimung	unbestimmt
Farbigkeit	Weiß
Auftrag	nach Zuschnitt und Aufspannung, tropfenförmige Laufspuren auf dem Spannrand
Bindemittel	vermutlich ölgebunden
Beschaffenheit	sehr dünn, einschichtig, an den Rändern dicker

## Kompositionsplanung/Unterzeichnung/Untermalung

Mittel/Medium	Rötel(?), mikroskopisch sind rotbraune puderige Partikel entlang einiger Konturen zu erkennen; an einigen Stellen scheint sich das Unterzeichnungsmedium mit der Malfarbe verbunden zu haben. (Abb. 6, 7)
Umfang/Charakter	alle Hauptelemente der Komposition wurden unterzeichnet (Abb. 8, vgl. Kartierung)
Pentimenti	–



## Malschicht

Farbauftrag/Malweise  
und autographe Überarbeitungen

Anlage der Bildelemente in unterschiedlicher Farbigkeit in größeren, jedoch nicht flächig aufgetragenen, kommaförmigen Pinselstrichen; Ausarbeitung der Bildelemente nass in nass, dabei werden grobe Pinselstriche von feinen Strichlagen unterteilt und vermischt; abschließende Akzente nach Durchtrocknung bereits angelegter Flächen; insgesamt sehr verdichtete Malweise, kaum grundierungssichtige Bereiche; Korrektur der im Vordergrund zunächst warmtonig angelegten Fläche zum kühleren blauen und violetten Farbton

Auftragswerkzeuge

unterschiedliche feine Pinsel bis 3 mm Strichbreite

Oberflächenstruktur

der ursprüngliche Oberflächencharakter hat sich durch eine Doublie-  
rung entscheidend verändert

Farbpalette

Farbtöne dem mikroskopischen Augenschein nach: Weiß, intensives Gelb, mittleres Rot, roter Lack, Blau, Violett, mittleres Grün, Blaugrün und Ausmischungen  
Vis-Spektrometrie: Chrom(?) - oder Cadmiumgelb(?), Zinnober, Krapp-  
lack, Cobaltblau, Berliner Blau, Ultramarin(?)

Bindemittel

vermutlich Öl

## Oberflächenabschluss

Authentizität/Zustand

gefirnisst, nicht authentisch



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

### Signatur/Stempel

Zeitpunkt	Signatur erfolgte auf getrockneter Malschicht mit blauer Farbe und Pinsel
Eigenhändig	eigenhändige Signatur, vermutlich zum Zeitpunkt des Geschenkes an Pissarro, da Widmung und Signatur zeitgleich erfolgten (Abb. 3)
Seriell	–

### Zierrahmen

Authentizität	nicht authentisch
---------------	-------------------

### Erhaltungszustand

Erheblicher Abrieb von Malschicht und Grundierung auf den Gewebefäden, besonders auffällig im Bereich des Himmels und am Rand; Abrieb war bereits vor der Doublierung vorhanden (Abb. 10); deutliche Veränderungen der Oberflächenstruktur, u.a. Verpressungen der Malschicht; verschiedene Retuschen.

### Sonstige Bemerkungen

–



## Literatur

- Bazalgette 1976: Lily Bazalgette, Albert Dubois-Pillet, sa vie et son œuvre (1846-1890), Paris 1976, S. 53
- Budde/Schaefer 2001: Rainer Budde, Barbara Schaefer, Miracle de la couleur (Ausst.kat. Köln Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, 8. September - 9. Dezember 2001), Köln 2001, Kat. Nr. 39, S. 104, mit Abb.

## Abbildungsnachweis

Sämtliche Abbildungen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

## Angewendete Untersuchungsmethoden

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| ✓ Auflicht                             | ✓ VIS-Spektroskopie          |
| ✓ Streiflicht                          | – Holzanatomische Bestimmung |
| – Reflexlicht                          | – FTIR                       |
| – Durchlicht                           | – EDX                        |
| ✓ Ultraviolett-Fluoreszenz             | – Mikrochemische Analyse     |
| ✓ Infrarotreflektographie              |                              |
| – Falschfarben-Infrarotreflektographie |                              |
| – Röntgen                              |                              |
| ✓ Stereomikroskopie                    |                              |

Autor Untersuchung:	Christine Dörr
Autor Kurzbericht:	Hans Portsteffen

Datum: 09/2006
Datum: 09/2007





Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Abb. 1  
Vorderseite

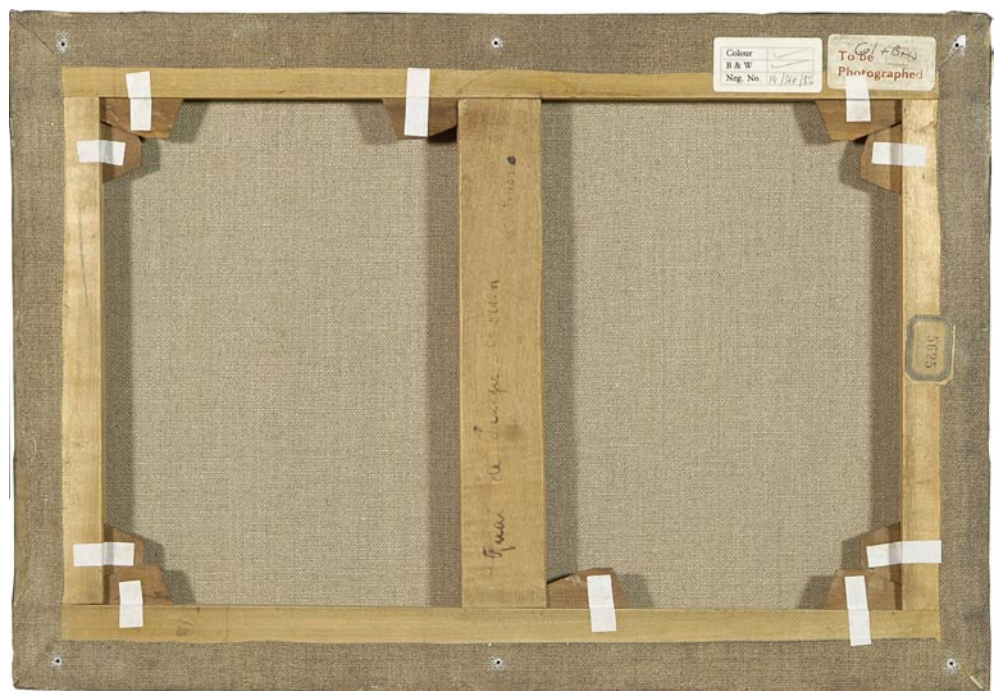


Abb. 2  
Rückseite, doubliert





Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

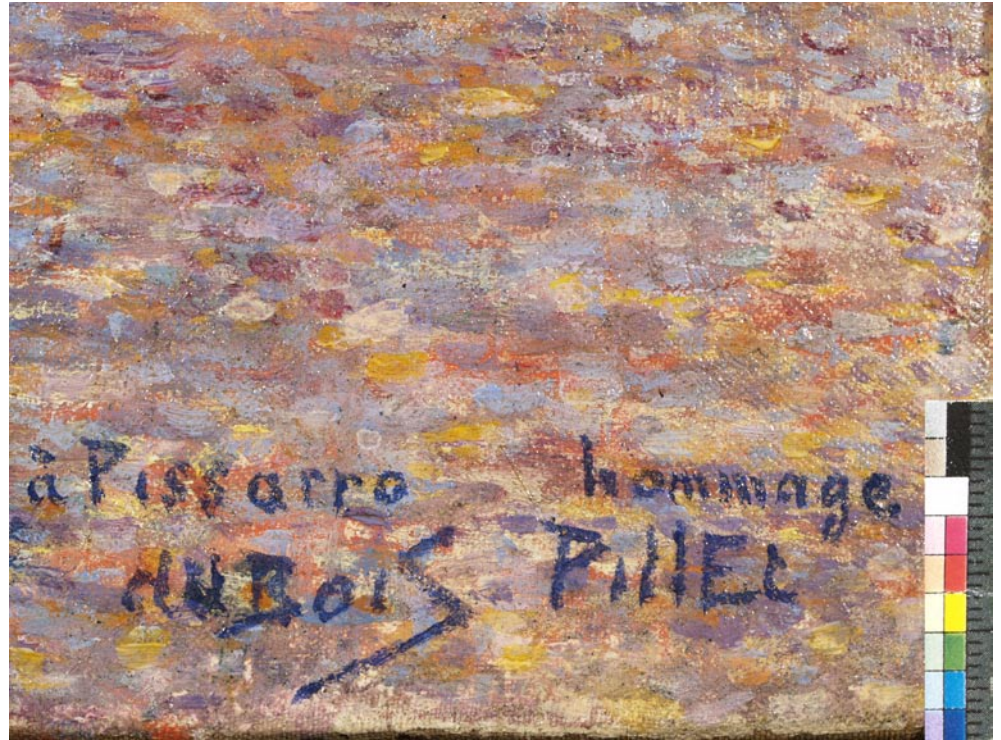


Abb. 3  
Detail, Signatur  
und Widmung



Abb. 4  
Detail, Umspann mit  
Spanngirlanden der  
ursprünglichen Aufspan-  
nung; erneuerte Nägel





Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Abb. 5  
Detail, Streiflicht;  
Spanngirlanden der  
ursprünglichen Auf-  
spannung, Verstärkung  
der Gewebestruktur  
durch Doublierung

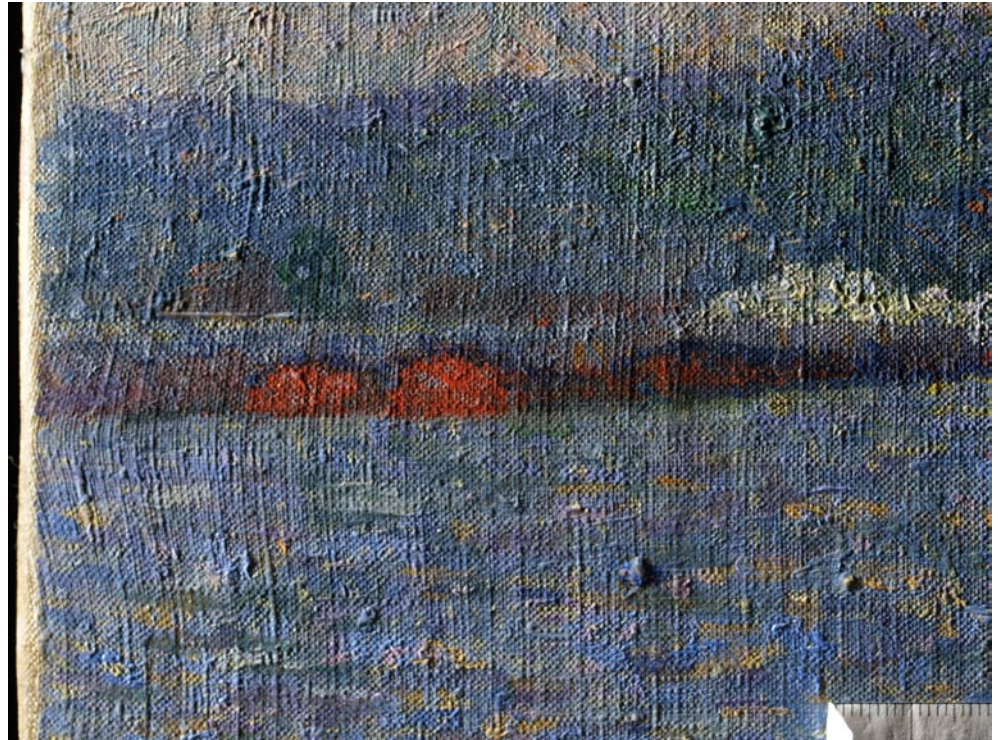
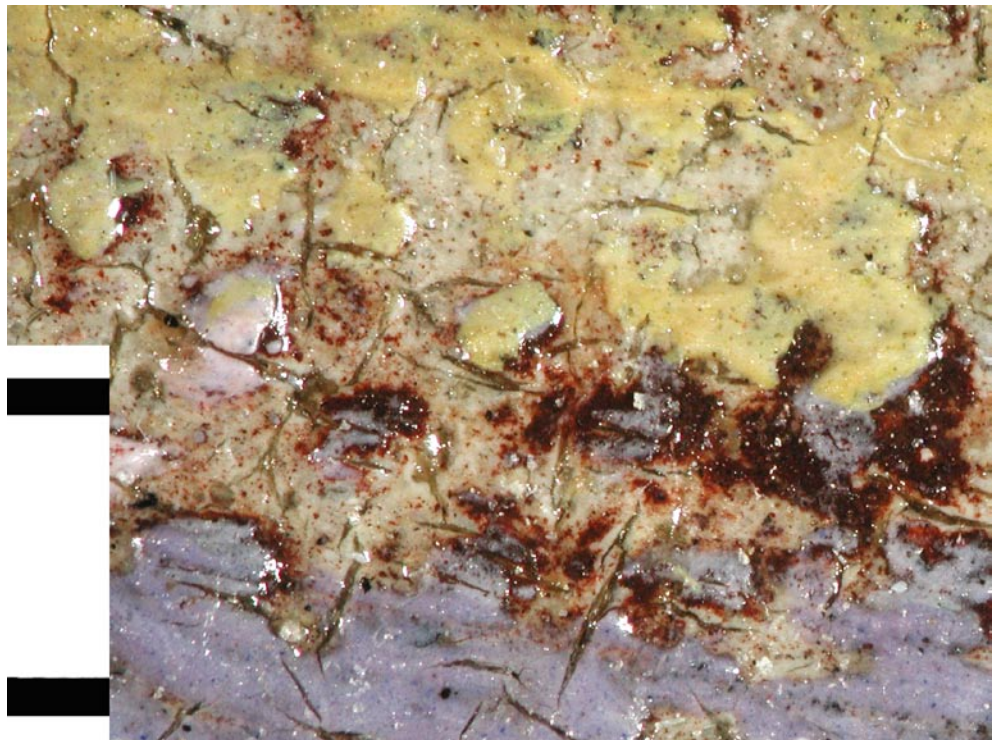


Abb. 6  
Rötelerzeichnung  
in Aussparung der Mal-  
schicht, Mikroskopauf-  
nahme (M = 1 mm)







Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand



Abb. 7  
Rekonstruktionsversuch,  
Rötelschicht auf Grundie-  
rung, gefirnisst,  
Mikroskopaufnahme  
(M = 1 mm)



Abb. 8  
Kartierung der sicht-  
baren Rötelschicht der  
Unterzeichnung



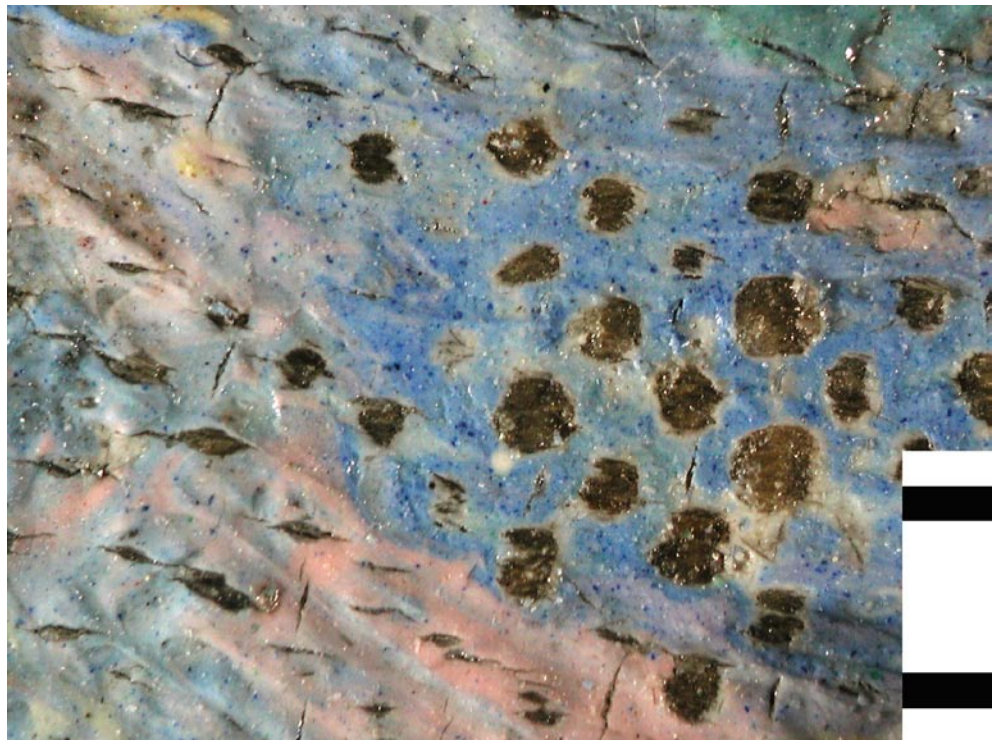


Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Abb. 9  
Stark verdichtete  
Farbaufträge,  
Mikroskopaufnahme  
(M = 1 mm)



Abb. 10  
Abrieb der Malschicht  
auf den Gewebestücken;  
durch nachfolgendes  
Doublieren ist die  
Bildfläche vollständig  
nivelliert,  
Mikroskopaufnahme  
(M = 1 mm)







Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Abb. 11  
Ausmischungen von  
Rosa und Hellblau,  
Mikroskopaufnahme  
(M = 1 mm)

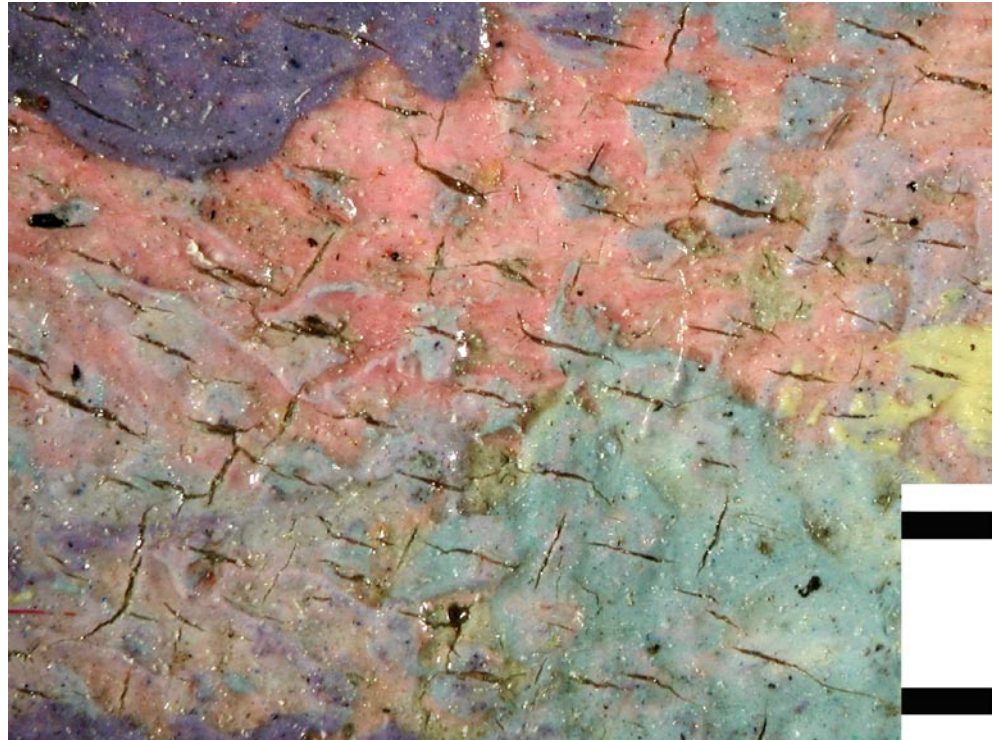


Abb. 12  
Krapplack,  
Mikroskopaufnahme  
(M = 1 mm)

